

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) muss nicht kompliziert und teuer sein

Eine fundierte Analyse ist der ideale Startpunkt, um sich dem Thema betriebliche Gesundheit systematisch anzunehmen.

Warum mit einer Analyse starten?

Betrieben, denen es gelingt die Motivation und Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig zu fördern, sind gegenüber ihren Mitbewerbern im Vorteil. Damit Ziele und Massnahmen nicht willkürlich und am Bedarf vorbeigeplant werden, sollte zunächst mit einer fundierten Analyse ein Überblick geschaffen werden. Danach kann der konkrete Handlungsbedarf festgelegt und entsprechende Ziele und Massnahmen abgeleitet werden.

Befristete Anschubfinanzierung

Die finanzielle Situation ist aufgrund der aktuellen Pandemie für einige Betriebe herausfordernd. Dies kann dazu führen, dass auch im Bereich BGM gespart wird. Dabei haben in der aktuellen Krise Massnahmen zur Stützung von Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden an Wichtigkeit gewonnen.

Gesundheitsförderung Schweiz hat daher ein Programm aufgesetzt, um Betriebe hier zu entlasten. Bei der Nutzung einer von zwei unterschiedlichen Methoden können Betriebe von einer Anteilfinanzierung von 3000.- resp. 6000.- CHF profitieren. Voraussetzung dazu ist die Begleitung durch bei Gesundheitsförderung Schweiz akkreditierten BGM Berater und eine Antragsstellung bis Ende März 2021.

1.1.1 Standortbestimmung mit Friendly Work Space (FWS-) Check

Nach einer Vorbesprechung (Kick-off) werden in einem Workshop bestehende betriebliche Strukturen, Massnahmen und Prozesse analysiert, diskutiert und bewertet. Das Resultat ist ein Kurzbericht mit der Gesamteinschätzung der Ist-Situation und dem Optimierungspotential sowie dem Aufzeigen konkreten Handlungsempfehlungen. Optional können die Resultate im Rahmen einer Präsentation diskutiert und verfeinert werden.

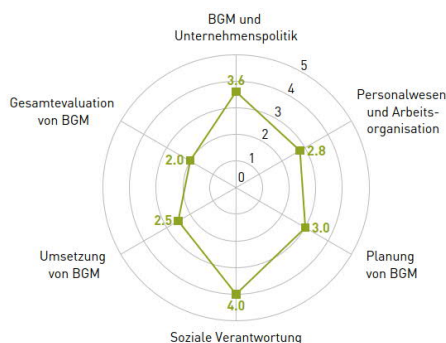


Abbildung 1: Beispielgrafik Kurzbericht

1.1.2 Mitarbeitendenbefragung mit Job-Stress-Analyse (JSA)

Die Job-Stress-Analyse ist ein wissenschaftlich validiertes, praxiserprobtes Online-Befragungsinstrument. Nach einem Kick-off, der Konfiguration und der Umsetzung der Befragung werden die Resultate im Rahmen einer Präsentation vorgestellt und diskutiert. Der Betrieb erhält einen detaillierten Überblick über Belastungen und Ressourcen im Unternehmen. Ein Vergleich mit anderen Unternehmen bietet eine Benchmark-Möglichkeit.

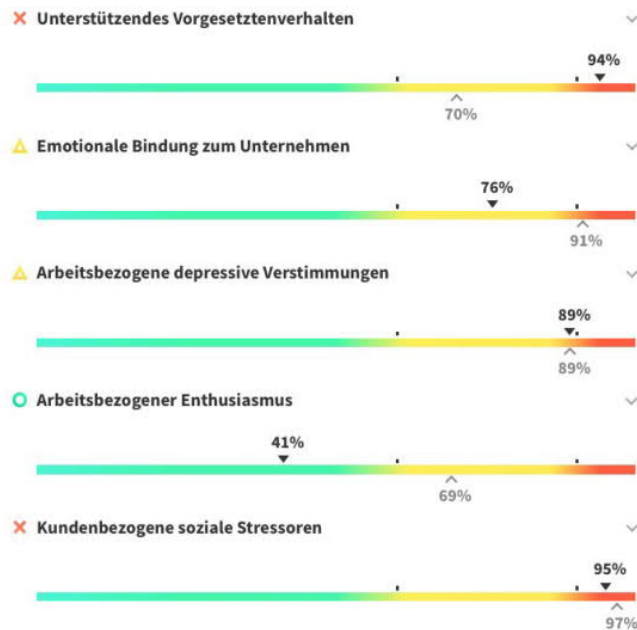


Abbildung 2: Beispielgrafik Auswertung

Anschliessend können in einem Workshop passende BGM-Massnahmen erarbeitet werden. Die Mitarbeitende erhalten zudem unmittelbar nach dem Ausfüllen der Befragung ein persönliches Gesundheitsprofil mit konkreten, persönlichen Tipps.

Prävention lohnt sich

Die Investition in die systematische Gesundheitsförderung Ihrer Mitarbeitenden lohnt sich. Mit einer Verbesserung der Balance zwischen Belastungen und Ressourcen lassen sich CHF 8000.- pro Jahr und Mitarbeitenden sparen.

Unsere bei Gesundheitsförderung Schweiz akkreditierten Beratende unterstützen Sie gerne bei beiden Methoden. Wir freuen uns über Ihre Anfrage unter bgm@afh.ch.